

Herr Sonntag erläutert nochmals die Entwässerungsproblematik der Straße „Im Sand“, die Grundlage seines seinerzeitigen Antrages gewesen sei. Er habe sich vor kurzem nochmals die Örtlichkeit angesehen, habe mit den Anwohnern gesprochen und bezweifle danach, dass eine Lösung auf Grundlage der vorgestellten Variante 1 zum Erfolg führen werde.

Grund dafür sehe er zum einen darin, dass der Erlenbach bei starken Regenfällen kein zusätzliches Wasser mehr aufnehmen könne – nach Beobachtungen der Anwohner - und zum anderen, dass bei einer geplanten Gefälleveränderung hierbei ein Höhenunterschied von mindestens 30 cm zu überwinden sei.

Der vorstellten Variante 2 stehe er absolut ablehnend gegenüber, da die gesamten Maßnahmen – analog der Variante 1 - hier zu Lasten der Anlieger gehen würden. Hier spräche er auch für die gesamte CDU-Fraktion.

Herr Bösking schlägt vor, die Planungen nochmals mit den Bürgern zu besprechen, aber auch die Bedenken von Herrn Sonntag nochmals einer Überprüfung zu unterziehen.

Herr Müller teilt die Bedenken von Herrn Sonntag betreffend der Situation Erlenbach. Er verweist darauf, dass sich aber hier eine Änderung ergäbe mit dem Ausbau der Kläranlage. Er schlägt daher vor, jetzt noch keinen Beschluss über eine bestimmte Ausführung zu fassen, sondern die gesamte Thematik bei einem Ortstermin mit den Anwohnern und den Werken nochmals zu erörtern. Dies solle allerdings zeitnah geschehen, damit die Ergebnisse in die nächste Haushaltsplanberatungen mit einfließen könnten.

Vorsitzender Bösking fasst die weitere Vorgehensweise wie folgt zusammen:

Ein Beschluss ergeht heute nicht. Es ist eine Ortsbesichtigung mit den betroffenen Bürgern, den Verantwortlichen der Gemeindewerke sowie der Verwaltung durchzuführen. Danach wird vor den Haushaltsberatungen diese Thematik nochmals dem Bauausschuss zur Beratung vorgelegt.

Vor dem Hintergrund des geplanten Ausbaues der Kläranlage bittet Herr Sonntag, die Verwaltung möge noch vor dem Ortstermin eine Überprüfung vornehmen, welche Auswirkungen dies auf den Kanal und den Erlenbach haben könnte.

Des Weiteren wird Einigkeit darüber erzielt, dass zu diesem Ortstermin auch die Mitglieder des Bauaus-schusses sowie des Werksausschusses eingeladen werden.